



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/271-PMVD/2020

11. Februar 2021

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Dezember 2020 unter der Nr. 4533/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „keine Luftraumüberwachung mit Eurofightern wegen Coronavirus-Fällen“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

In der Flughafenfeuerwehr am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg versehen 30 Bedienstete sowie 18 Grundwehrdienst leistende Soldaten in zwei Schichten Dienst. In der ersten Schicht waren fünf Personen, in der zweiten vier Personen mit dem Virus COVID-19 infiziert.

Zu 3, 3a und 3b:

Alle diensthabenden Personen beider Schichten wurden getestet; davon waren neun Testungen positiv.

Zu 4, 5, 6b und 7:

Zur Hintanhaltung weiterer COVID-19-Infektionen wird sowohl am Fliegerhorst Hörsching in Linz wie auch am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg im Schichtbetrieb gearbeitet; es besteht Maskenpflicht in geschlossenen Räumen; die Bediensteten müssen einen Mindestabstand einhalten; alle zwei Stunden findet eine Desinfektion von Oberflächen (Türklinken, Handläufen, Tischoberflächen, Armlehnen, Tastaturen und Mäuse, Fenstergriffen usw.) statt; regelmäßig wird gelüftet. Sollte sich ein solcher Fall dennoch wiederholen, wird eine temporäre Zusammenlegung der Schichtdienste oder die Abstützung auf zusätzliches Personal ins Auge gefasst.

Zu 6 und 6a:

Am 5. und 6. Dezember 2020 erfolgte die aktive Luftraumüberwachung mit Luftfahrzeugen der Type Saab 105 OE; seit 7. Dezember 2020 sichern wieder Luftfahrzeuge der Type Eurofighter „Typhoon“ den österreichischen Luftraum.

Mag. Klaudia Tanner

